Messor capitatus

Die Kolonie besitzt große Majore. Myrmicine mit Minor- bis Majorarbeiterinnen in allen Übergangsformen. Besonders große Kolonien tragen auf langen Straßen ihre Körner ein. Sie speichern die Samen in vielen Kornkammern und bereiten in "Kaugemeinschaften" das sogenannte "Ameisenbrot" für die kältere Jahreszeit



n kühleres Klima als Messor barbarus.

Messor capitatus ist ein typischer Vertreter der Ernteameisen. In freier Natur bilden die Kolonien lange Ameisenstraßen zu ihren Futterplätzen, um von dort aus gesammelte Körner und Samen ins Nest einzutragen. Dort werden die Körner und Samen nach dem Knacken durch ständiges Kauen und Einspeicheln zum sogenannten Ameisenbrot weiterverarbeitet. Dieser Vorgang verbraucht zwar mehr Energie als die Ameisen später durch die Nahrung zurückerlangen, jedoch ist der Vorteil des Ameisenbrots seine lange Haltbarkeit- zumal es nicht wie unbearbeitete Körner bei Feuchtigkeit zu keimen beginnen kann.

Nach der kritischen Gründungsphase entwickeln sich Messor capitatus oft zu einer Art Selbstläufer. Die Eierlege-Rate der Gyne ist häufig enorm und bei guter Fütterung wachsen die Kolonien zumeist sehr schnell.

Messor capitatus brauchen eine Temperatur von ca. 25-30°C. Die Luftfeuchtigkeit sollte recht gering gehalten werden. Für genauere Werte kann man sich das Klimadiagramm des Herkunftsortes der Kolonie anschauen.

Messor capitatus sind, wie viele andere Messor, eher etwas gemächlich im Vergleich zu anderen Ameisengattungen. Wie beinahe alle Messor tun sie sich etwas schwer was das Erklettern glatter Flächen wie Glas betrifft. Allerdings ist die manchmal verbreitete Aussage sie könnten dies gar nicht und ein Deckel sei daher gar unnötig schlicht falsch.

Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Stenammini (ehem. Pheidolini)

Gattung	Messor Forel, 1890
Art	Messor capitatus (Latreille, 1798)
Lebensraum/Heimat	Trockengebiete, an Wiesen, Waldrändern bzw. leicht verbuschten steppenartigen Regionen und Lorbeerwäldern. Baut Nester in steinigem Bodengebirge Südeuropas bis Atlantikküste
Königinnen	claustral, monogyn
Arbeiterinnenunterkasten	Polymorph, gleitende Übergangsformen zwischen Minor- und Majorarbeiterinnen.
Nahrung	Hauptsächlich Körner verschiedener Wildpflanzen (auch Gräser), aber auch Insekten und Honigwasser
Winterruhe	ja, bei ca. 15°C
Schwärmzeit	Juni - September
Aussehen/Färbung	glänzend schwarz
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Königinnen: 12-14mm Männchen: 8-10mm Arbeiterinnen: 4-12mm
Koloniegröße	mehrere 1000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 25 - 30°C Nestbereich: 21- 26°C
Bodengrund Arena	Farm: Sand-Lehm Arena: Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Erdnester unter Steinen
Entwicklungszeiten	Arbeiterinnen 7-8 Wochen
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	höhere Ansprüche an Klima und Ernährung
Sonstige Angaben	Feuchter und trockener Nestanteil erforderlich